Begegnung in der Sporthalle

Kultusminister Grant Hendrik Tonne informiert sich am Gymnasium Burgdorf über das Inklusionsprojekt

Schulleiter Michael Loske (4. von links), Kunstlehrerin Wiebke Schwarzrock-Pittalis (rechts) und Schüler des Sport-Leistungskurses überreichen dem Kultusminister Grant Hendrik Tonne (3. von links) ein T-Shirt mit dem Motto ihres Projekts „Kulturelles Lernen verbindet". Mit dabei waren auch die SPD-Landtagsabgeordnete Thordies Hanisch (von links) und der Burgdorfer Bürgermeister Armin Pollehn sowie der FDP-Bundestagsabgeordnete Grigorios Aggelidis (2. von rechts). Foto: Susanne Veenhuis

BURGDORF (sv). Die Mädchen und Jungen in der Sporthalle des Burgdorfer Gymnasiums strengen sich sichtlich an – lachen aber auch sehr viel dabei. Die älteren Schüler, die sie anleiten, geben behutsam Hilfestellung, denn einigen der Jüngeren fallen die Übungen wegen körperlicher und geistiger Handicaps nicht leicht. Dennoch bewältigen alle entsprechend ihren persönlichen Möglichkeiten mit großem Vergnügen den Parcours.

Die Aktion ist Teil des Inklusionsprojektes „Demokratie – Teilhabe durch kulturelle Bildung und individuelle Lernförderung", bei dem das Gymnasium Burgdorf seit dem vergangenen Jahr mit der Paul-Klee-Förderschule in Celle zusammenarbeitet. Diesmal laufen auch viele Leute in offizieller Kleidung und mit Straßenschuhen zwischen den großen und kleinen Sportlern herum: Kultusminister Grant Hendrik Tonne und viele Politikerkollegen sind der Einladung gefolgt, sich über diese besondere Zusammenarbeit der beiden Schulen zu informieren.

Und die Besucher erwartet ein pralles Programm: Den Spiel- und Spaß-Parcours mit dem Titel „Abenteuer-Reise" haben die Schüler des Leistungskurses Sport aus dem zwölften Jahrgang des Gymnasiums für die Förderschüler aus Celle erarbeitet und in der Burgdorfer Sporthalle aufgebaut. So betreuen beispielsweise die Gymnasiasten Simon Ahlvers, Nicolas Herrmann und Justin Schultz das „Floß", eine runde Plattform auf Rädern, die sich mit Hilfe eines Gummistabs leichtgängig über den Turnhallenboden bewegen lässt: Zwei Kinder passen darauf. Eins hat die Aufgabe, zu „rudern", während das andere Fisch-Schuppen aus buntem Papier aufsammelt. Die werden später an einem großen Fisch an der Wand angebracht, der so ein buntes Schuppenkleid erhält.

Neben dem Sportprojekt wird in der Eingangshalle eine Kunstausstellung zum Thema Bauhaus präsentiert, an der die Schüler beider Schulen unter der Leitung von Kunstlehrerin Wiebke Schwarzrock-Pittalis gemeinsam gearbeitet haben. Dazu gehören auch Kostüme für Figuren des Triadischen Balletts nach Oskar Schlemmer.